

## Franckesche Stiftungen zu Halle

## Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel
Dresden, 1788

VD18 90821785

Gebet der Kinder für sich und ihre Eltern.

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and rain binder Boy changes and reproduction requests are reproducted by the reproduction requests and reproduction requests are reproducted by the reproduction requests and reproduction requests and reproduction requests and reproduction reproduction

ne Gunde vergeben um Chrifti Engel für allem Unfall. in unferm Beruf ju arbeiten, preisen mogen, Amen. und deines Segens mit Gedult Gebet ber Kinder für sich am erften trachten nach beinem! Reich, und nach beiner Gereche 21ch gudbiger, barmhertiger tigfeit, und nicht zweifeln, bas 21 Gott, lieber Bater, ber bu andere alles werde uns auch zus bift der rechte Bater über alles, fallen. Gegne auch, o SErr, un: Das Kinder heißet im Simmel fere Kinderzucht, damit unfere und auf Erden, ich dancke die liebe Kinder in beiner Furcht, ju berflich, daß bu mir meine liebe deiner Ehre erzogen, und aus ih- Eltern, Dater und Mutter, gegestem Munde dir ein Lob zugerich- ben, und bis anher in guter Gestet werde. Gieb ihnen gehorsas jundheit und Wohlkand erhalsme Herzen, damit es ihnen wohl ten hast. Dir sen Lob, Ehr und

te,

ro:

ges

ieis

Bu=

den

gne

ein

ift, ben 1131 ind

ers llis 1ch ors

eib

ter

be,

ab

en

nd zu

eis

en

ein

ne,

du ich

th) s

ng ft,

ier

nd

nd

ch)

2,

er

cr

1;

to 15 b

is ¢

Geane willen, auch durch beinen Seili: ihr Thun und Lernen, damit fie gen Geift mich regieren, daß ich bermaleine dir bienen, ben gein mabrer Gottesfurcht dir diene, meinen Rugen beforbern, und und in deinen Wegen mandele. fich felbft ehrlich nahren mogen. Gegne, o lieber GOTE, meine Segne auch unsere Nahrung, bes Saushaltung, lag unfere Rah: mahre unfere Guter, Bieb und ring gedenen, damit wir dir die- alles, was du uns gegeben baft. nen, uns und die Unfrigen ehrlich Bebute uns für untreuen, gotte nabren, und auch bem Durftis losen und maschhaften Gesinde, gen mitzutheilen haben mogen. für bosen Nachbarn und allen geschüte uns in unserm Sbestans fabrlichen Handeln. Gieb, daß be für Zwietracht und Uneinigs wir ein geruhiges und filles kes teit, gestatte dem Satan und seis ben führen mögen in aller Gotts nen Werckzeugen nimmermehr, seligkeit und Erbarkeit. Wenn zwischen uns einigen Verdacht du uns auch mit dem lieben und Unwillen anzurichten. Ber: Saus : Ereus beimfucheft, fo vers leibe uns je langer je mehr bert leibe uns baben berstiche Buffe. liche Liebe gegen einander, Friede, beständigen Glauben, Troft und Sanftmuth, Gedult und allen Gedult, daß wir in kindlichen Gottlichen Gegen. Behute und Gehorfam Dir fille halten, und für Feuer: und Waffers : Noth, auf beine Gate hoffen. Silf und Diebstahl, Mord, Zauberen und aber auch, o Ger! rette und erallemitebel. Lag une nicht in Saul- freue uns wieder, damit wir beis beit und Schlemmen gerathen, ine vaterliche Treue erfennen, jondern muntre und auf, fleißig und beinen Damen ewiglich

und ihre Eltern.

gehe, und fie lange leben auf Er: Dand für Diefe beine Boblthat, den. Ach Sere! lag uns boch an und bitte bich, bu wollest mir ihnen nicht Gerbeleib und Schan: meinen Ungehorsam, damit ich de, sondern Freude und Shreer: mich gegen meine liebe Eltern leben. Behüte sie für Aerger: oft versändiget habe, aus Gnas niß und Berführung, geleite und den vergeben, und die Strafe beschütze fie durch beine heilige von mir abwenden, die du im